

# Der deutsche SCHWEIZfahrer

**Kabarettist Thomas C. Breuer: Freitag, 31. März, 20 Uhr, «St. Mauritz»-Saal**

Humorvoll-brillant schießt der Deutsche Thomas C. Breuer seine satirischen Pfeile auf das Land der Eidgenossen. Am Freitag, 31. März, 20 Uhr, ist der Kabarettist beim Kulturverein Träff Schötzt zu Gast.

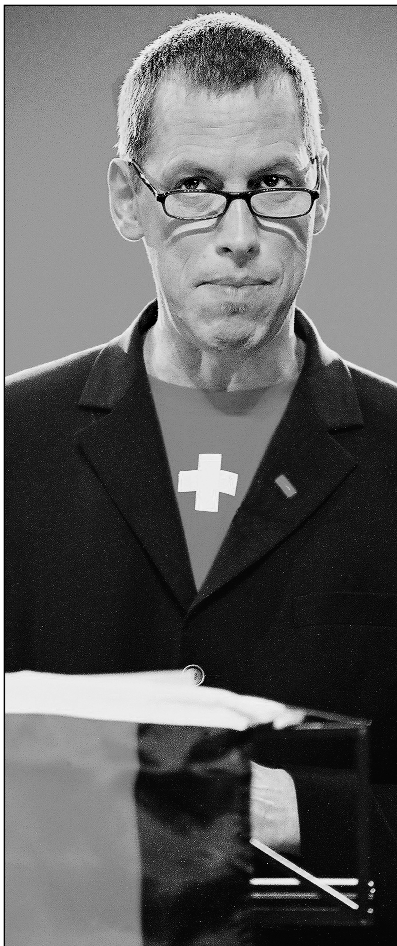
Breuer beschäftigt sich mit ungewöhnlichen Fortbewegungsmitteln, den Luftnummern helvetischer Airlines, der Bedeutung des Kreuzes, der Verwandlung ehrwürdiger Bahnhöfe in Rail Citys, aktuellen Drogen wie Hanf, Bärlauch oder Starbucks Coffee und Schweizer Spezialitäten wie fälschungssicherer Emmenthaler.

## **Vom Humorfestival Arosa auf Schötzer «Mauritz»-Bühne**

Mit keinem Geringeren als Thomas C. Breuer eröffnet der Kulturverein Träff Schötzt sein 22. Vereinsjahr. Der Deutsche ist eine bekannte Grösse auf den Kleinkunsth Bühnen in Deutschland, in der Schweiz und sogar in Nordamerika. Er hat bald 2000 Auftritte hinter sich, unter anderem am Humorfestival in Arosa, an den Cabarett-Tagen in Olten oder den Literaturtagen in Solothurn. Rundfunkarbeit für WDR, SWR und DRS.

## **Schweizer-kreuz und quer**

Den Satz «Alle Wege führen nach Rom» dürfte jeder kennen. Zum



Leidwesen der Eidgenossen führen die meisten davon durch die Schweiz. Der ETH-Verkehrsprofessor Heinrich Brändli sagte einmal: «Wir haben kein Verkehrsproblem, wir sind es.» Für den Schriftsteller und Kabarettisten Thomas C. Breuer war die Schweiz nie Durchreiseland, sondern Reiseland – zu Wasser (wenig), zu Lande (praktisch immer) und zu Luft (äh...). Seit einem Jahrzehnt Besitzer eines Halbtaxabos, hat Breuer das Land gründlich bereist, schweizer-kreuz und quer, von Schaffhausen bis Chiasso, von Sommeri bis Schönbühl-Urtenen.

Das neue Programm «SCHWEIZfahrer» präsentiert das Beste seiner Ausbeute. Thomas C Breuer: «Die Transitreisenden erkennen in ihrer Verbohrtheit gar nicht, dass die Exotik schon in Basel oder Schaffhausen einsetzt und nicht erst in einem Drittweltland wie Italien.»

Träff Schötzt ist überzeugt: Wer sich Breuer nicht gönnt, schadet sich selbst!

Kabarett mit Thomas C. Breuer, Freitag, 31. März, 20 Uhr, «St. Mauritz»-Saal, Schötzt. Nummerierte Tickets. Billetts sind im Vorverkauf verbilligt (für 20 Franken) erhältlich bei: Coiffure Creativ, Schötzt, 041 980 28 12.

## «Salzburger Stier»-Preisträger kommt

**Gabriel Vetter: Freitag, 21. April, 20 Uhr, Ronmühle-Keller**

Der Schaffhauser Gabriel Vetter (22) ist ein Ausnahmetalent innerhalb der deutschsprachigen Slampoeetry- und Jungliteratenszene. Im Mai wird er mit dem renommiertesten Kabarettpreis des deutschen Sprachraums ausgezeichnet. Zuvor, am Freitag, 21. April, ist der bisher jüngste «Stier»-Preisträger in der Ronmühle zu Gast.

Slam Poetry ist Literatursport, Wortakrobatik, Performance. Gabriel Vetter ist einer der schillerndsten Vertreter dieser Kunst, die 1986 in Chicago erfunden wurde und seit Mitte der 90er-Jahre auch in Europa zu Hause ist. Ob in tosenden Wortkaskaden im Schaffhauser Dialekt

oder in Versen, die ironisch an Goethe erinnern: Gabriel Vetter zelebriert die Absurditäten des privaten und des politischen Alltags. Dank der Detailschärfe seiner Beobachtungen, seinem Wortwitz und seiner leidenschaftlichen Vortragskunst ist Gabriel Vetter bereits 2004 beim grössten Dichterwettbewerb Europas, dem German International Poetry Slam, zum Champion gekürt worden. Aber auch abseits der Slam-Bühnen dreht sich das Leben des 22-Jährigen inzwischen fast ausschliesslich um die Schreibeerei. Vetter arbeitet als Kulturjournalist für die «Basler Zeitung» und schreibt derzeit an seinem ersten Theaterstück.

Im vergangenen Herbst ist Veters Debüt-CD «Tourette de Suisse» erschienen. Mit diesem Soloprogramm ist er in der Ronmühle zu Gast.

Weil die Platzzahl im Ronmühle-Keller beschränkt ist, lohnt es sich, den ab sofort eröffneten Vorverkauf bei Coiffure Creativ, Schötzt, Telefon 041 980 28 12, zu benutzen.

